

Wiesbadener Tagblatt.

No. 225. Samstag den 25. September 1858.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden.

Sitzung vom 25. August 1858.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme des Herrn Vorsteher Rohr.

1039) Der mit Herrn Jonas Weil abgeschlossene Vertrag über den Ankauf von 24 Ruthen 7 Schuh Land zur Fortsetzung der Kirchgasse à 30 fl. per Ruthen und 8 fl. Vergütung für Kleeschur, wird nachträglich genehmigt.

1044) Auf das Gesuchen des Commandos des Herzogl. zweiten Regiments um leihweise Abgabe von 12 Laternen für das Lager bei Höchst, wird beschlossen: dem Commando des Herzoglichen zweiten Regiments von den noch vorrätigen früheren Straßenlaternen 12 Stück leihweise zu überlassen.

1045) Auf Vortrag des Bürgermeisters wird beschlossen: den am 31. December l. J. pachtfrei werdenden städtischen, in der Schwalbacherstraße belegenen Garten (Baumschule), auf 2 Jahre weiter zu verpachten.

1051) Auf das Gesuch der Erben der Frau Posthalter S. Lichter Wittwe von hier um Anordnung einer Reparatur der Wasserinne in der oberen Kirchhofsgasse, wird beschlossen: diese Wasserrinne herstellen zu lassen, resp. die für Herstellung derselben veranschlagten 8 fl. 13 kr. zu diesem Zwecke zu verwilligen.

1052) Der unterm 9. v. M. mit dem Steinmetzmeister G. J. Koch von Frankfurt, bezüglich der Lieferung des Bedarfs an Basaltsteinen zur Pflasterunterhaltung der Straßen dahier für das Jahr 1859 bis zum Betrage von 30 Cubikruthen, abgeschlossene Vertrag, wird genehmigt.

1053) Die am 18/25. l. M. stattgehabte Vergebung der bei Anlage eines Hauptkanals unter der Sonnenbergerthorstraße vorkommenden Arbeiten und Lieferungen, wird auf die Bestgebote von zusammen 465 fl. 51 kr. genehmigt.

1057) Auf Rescript Herzoglichen Verwaltungsamts vom 19. l. M. auf Resolution Herzoglichen Staatsministeriums vom 28. v. M., die Revision des Gesetzes vom 3. April 1849 über den Gewerbebetrieb betr., wird beschlossen: diesen Gegenstand zur näheren Begutachtung und demnächstigen Berichterstattung darüber an eine Commission zu verweisen.

1060) Das Gesuch der Philippine Elisabeth Gangloff von hier um Ertheilung der Concession zum Betriebe einer Manufacturwaarenhandlung in hiesiger Stadt, soll Herzogl. Verwaltungsamte unter dem Bemerken zur Entscheidung vorgelegt werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden.

1061) Das Gesuch des Jacob Zacharias Weigle von hier um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde, wird genehmigt.

1662) Das Gesuch des Klavier- und Gesanglehrers Wilhelm Wülfighoff von Bonn, dormalen dahier, um Gestattung des ferneren temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt zum Zwecke der Ertheilung von Musikunterricht, soll Herzogl. Verwaltungsamte unter dem Bemerken zur Entscheidung vorgelegt werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben für die Dauer eines weiteren Jahres nichts zu erinnern gefunden worden.

1064) Das Gesuch des Schreinergefelten Johann Peter Pauly von Grävenwiesbach, Amts Usingen, dormalen dahier, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt für sich und seine Familie, wird bei Wohlverhalten und unter dem Vorbehalte, daß Bittsteller in seinem dormaligen Arbeitsverhältnisse verbleibt und weder er noch seine Frau Geschäfte auf eigene Hand dahier betreiben, für die Dauer eines Jahres genehmigt.

1065) Das Gesuch der Wittwe des Georg Philipp Achenbach von Hochheim, dormalen zu Diebrich wohnhaft, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt, wird bei Wohlverhalten für die Dauer eines Jahres genehmigt.

1067) Das Gesuch des Eisenbahnarbeiters Peter Harsy von Niedernhausen, Amts Idstein, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt für sich und seine Familie, wird bei Wohlverhalten und unter dem Vorbehalte, daß Bittsteller in seinem dormaligen Arbeitsverhältnisse verbleibt und weder er noch Glieder seiner Familie Geschäfte auf eigene Hand dahier betreiben, für die Dauer eines Jahres genehmigt.

Wiesbaden, den 20. September 1858.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Gefunden

ein Opernglas.

Wiesbaden, den 24. September 1858.

Herzogl. Polizei-Direction.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 30. d. M. Vormittags 11 Uhr sollen in dem vormaligen Waisenhausgarten dahier circa 157 Rarn Straßendünger in mehreren Abtheilungen öffentlich meistbietend versteigert werden.

Wiesbaden, den 22. September 1858.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Herr Conrad Aßheimer dahier läßt Samstag den 25. d. M. Nachmittags 2 Uhr auf seinem Acker hinter der Hainbrücke die Aepfel von 11 Bäumen versteigern.

Der Sammelplatz der Steigerer ist an der Plegmühle.

Wiesbaden, den 22. September 1858.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Goulin.

6380

Foulards

in allen Größen und Dessins in der Filanda, Nerostraße No. 50, wie auch bei Herrn M. Wolf im Badhaus zur goldenen Krone. 6410

Alle Sorten gut und dauerhaft gearbeitete Schuhe und Stiefeln in Leder wie in Lassing empfiehlt

Fr. Weissmüller, Hochstraße No. 12. 6411

Es wird ein Wachtelhund zu kaufen gesucht. Von wem, sagt die Expedition d. Bl. 6412

Hinsichtlich der Einsendung von Obst zu der mit dem 4. I. M. anfangenden Ausstellung dahier hat sich in vielen Gemeinden die irrige Ansicht verbreitet, daß nur feinere Obstsorten für die Ausstellung erwartet würden. Zur Beseitigung dieses Mißverständnisses wird daher bemerkt, daß im Gegentheile solche Obstsorten in Äpfeln und Birnen, welche zwar nicht zu den feinen Tafelsorten gehören, jedoch durch Güte und Haltbarkeit zum Gebrauche für die Küche, für Obstwein und zu Schnitzen, Latwergeren etc., sowie durch Fruchtbarkeit des Baumes sich besonders empfehlen, ganz vorzüglich bei der Einsendung zu berücksichtigen sind, indem sich gerade in diesen Wirthschaftssorten die besonderen Vorzüge und Eigenthümlichkeiten des Obstbau's einzelner Länder und Landestheile hervortretend auszeichnen. Deshalb war auch nicht nur in den gedruckten Einladungen zur Betheiligung bei der Ausstellung, sondern auch in den mitgetheilten Formularen zu den Verzeichnissen hierauf hingedeutet.

Unter Beziehung auf die Aufforderung im Programme werden die Herrn Bürgermeister, sowie diejenigen, welche eine besondere Sammlung ihrer Obstsorten zur Ausstellung einsenden wollen, nochmals ersucht, nunmehr die Anmeldungen über die Zahl der Sorten, deren Einsendung beabsichtigt wird, durch die Herzoglichen Ämter uns zugehen zu lassen und demnächst bei der spätestens bis zum 30. d. M. zu machenden Einsendung die Beifügung des Verzeichnisses in doppelter Ausfertigung nicht zu vergessen.

Weintrauben können auch noch am 3. October eingesendet werden.

Wiesbaden, den 24. September 1858.

6413

Das Präsidium

der Versammlung deutscher Wein- und Obstproducenten.

Eduard Hahn,

6414

Kirchgasse No. 29,

empfehlte:

feinsten Biscuit-Vorschuß	per Kumpf	56 fr.
große Rosinen (neue)	„ Pfund	24 „
kleine	„ „	28 „
Stampfmelis	„ „	19 „
gute Kartoffeln	„ Kumpf	7 „

Einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich mit dem Heutigen mein **Gutgeschäft** eröffnet habe, mit der Bitte meine geehrten Abnehmer auf das Beste zu bedienen und billigste Preise zu sichern.

Wiesbaden, den 25. September 1858.

Jacob Weigle Sohn,

kleine Burgstraße.

6415

Eine frische Sendung **Blasenschinken** empfiehlt

6382

F. L. Schmitt, Taunusstraße No. 17.

Ein ganz neues **Zündhütchen-Flintchen**, neuester Construction, ist billig zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl.

6416

Drittes mittelrheinisches Musikfest.

Des eingetretenen Regenwetters wegen kann das auf heute Abend beabsichtigte **Feuerwerk** nicht stattfinden, dagegen soll dies am nächsten Montag geschehen.

Das Comité.

6417

Männergesang-Verein. 240

Diesenigen Mitglieder, welche noch nicht im Besitze ihrer Karten zu dem Festball am 27. d. sind, werden ersucht, dieselben bei Herrn **F. A. Bauer** in der Spiegelgasse in Empfang zu nehmen.

Der Vorstand.

Tannus-Eisenbahn.

Bei Gelegenheit des dritten Mittelrheinischen Musikfestes werden, außer den gewöhnlichen Zügen, die folgenden Extrazüge expedirt werden:

den 25. gegen 10 Uhr 30 Min. Abends ein Zug von **Wiesbaden** nach **Castel**;

den 26., 27. und 28. um 11 Uhr Abends ein Zug von **Wiesbaden** nach **Castel** und **Frankfurt**.

Frankfurt a. M., den 22. September 1858.

In Auftrag des Verwaltungsrathes:

397

Der Direktor **Wernher.**

Bayrischer Hof. 6418

Samstag, Sonntag und Montag

CONCERT nebst humoristischen **Gesang-Vorträgen** des Guitarre-Virtuosen u. Komikers **L. Moser** nebst Gesellschaft.

Jeden Abend mit neuen Abwechslungen.

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.

Einem verehrungswürdigen Publikum mache ich hierdurch bekannt, daß ich jetzt im Besitze von einer so großen Anzahl Möbel bin, um eine große Anzahl Gäste aufnehmen zu können. Ebenso habe ich jetzt ein vorzügliches **Bier** und kann mit mehreren guten Sorten **Wein** aufwarten; auch verabreiche ich sonstige warme Getränke, wie **Kaffee** und **Thee**, und **Speisen**; überhaupt werde ich alles anbieten, um meine verehrten Gäste zufrieden zu stellen.

W. Wiegand,

6390

auf dem Felsenkeller am Bierstadter Weg.

Baritonist **Brauch**

aus **Frankfurt a. M.**

wird heute **Samstag** Abend und die übrigen Festtage in meinem Locale **Liedervorträge** halten, wozu ergebenst einladet

6419

Heinrich Engel.

Bei Ph. Freinsheim im goldnen Lamm

heute Abend und die folgenden Festtage

6420

Gefang-Production

des Komikers und Tyroler Sängers Franz Gille mit Gesellschaft.

Dieten-Mühle.

68

Morgen Sonntag den 26. September

Nachmittags 4 Uhr

große Harmoniemusik

ausgeführt vom Musikcorps des Herzoglichen
Jäger-Bataillons in Biebrich.

Abends:

Beleuchtung des Gartens und BALL,
wozu freundlichst einladet

Christoph Moos.

Ich erlaube mir bei den bevorstehenden Festtagen des Mittelrheinischen
Musikfestes meine Wirthschaft „zur schönen Aussicht“ an der Doh-
heimer Chaussee mit meinen gut und rein gehaltenen Getränken, als

Apfelwein,

moussirenden Apfelwein,

rothe und weiße 1857r Weine,

sowie Speisen aller Art,

hiermit meinen Freunden bestens zu empfehlen.

Sonntag und Montag findet in meinem Saale große Tanzmusik
statt, wozu ich ergebenst einlade.

Wiesbaden, den 22. September 1858.

6362

Christian Scherer.

Restaurateur Ph. Enders,

Oberwebergasse No. 20,

empfiehlt seine Restauration nebst neuem und alten Apfelwein, gutes
Bier, alte und neue Weine und frische Hausmacher-Wurst.

Auch sind 3 möblirte Zimmer zu vermieten, wo nach Verlangen auch
die Kost gegeben werden kann.

6421

Gasthaus zum Gartensfeld.

0513

Gartenwirthschaft.

Nachdem meine Gartenanlage größten Theils vollendet ist und durch deren neue Einrichtung und unmittelbarer Nähe am Rhein große Annehmlichkeit gewährt, so erlaube ich mir das verehrliche Wiesbadener Publikum unter der Zusicherung ergebenst einzuladen, daß ich es mir zur Aufgabe gemacht habe, gute reingehaltene **Weine** und bei den günstigen Herbstausichten zu ermäßigtem Preise zu verabreichen.

6254

Niederwalluf, im September 1858.

Caspar Keppel.

G. Gottlieb, Conditor,

empfehlst sich während den Festlichkeiten mit allen Sorten **Torten, Kuchen, kl. Backwerk** nebst allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln.

Alle Bestellungen werden auf's pünktlichste besorgt
Mühlgasse No. 3.

6388

Geräucherte Fleischwaaren in grosser Auswahl.

Westf. Schinken, roh und gekocht, Westf. geräucherten Schwartemagen, Zungenmagen, Hirnwurst, Göttinger Savelat, Gothaer geräucherte Bratwürstchen, Mainzer Leberwurst, Fleischwurst und Blutmagen; ferner neues Mainzer Sauerkraut, neue Salz- und Essig-Gurken in bekannter feinsten Qualität bei

6383

H. Matern.

Süßer Aepfelwein

per Schoppen 3 fr. bei

6422

Karl Müller in den 3 Königen.

Fettes Hammelfleisch

das Pfund zu 10 fr. ist fortwährend zu haben bei

6423

H. Meyer, Metzger.

Friedrich Müller,

Goldgasse No. 16,

hat wieder eine frische Sendung

Filz- und Seidenhüte

in neuester Facon und reinster, schönster Qualität erhalten und empfiehlt solche zu den möglichst billigsten Preisen.

6424

Der Beginn des Winterkurses ist vom 23. September auf den 1. October im Geyer'schen Institute verschoben.

6360

Kalligraphische Vorschriften,

das Geheimniß enthaltend, nach neuester Methode in längstens 26 Stunden schön und geläufig schreiben zu lernen, sind dahier erschienen und bei dem Verfasser, Schreibmeister **Franz Joseph Bertina**, kleine Schwalbacherstraße No. 1., jetzt noch zum Subscriptionspreis à 3 fl. 30 fr. zu haben. 6425

Seidene Jagdhemden,

wie auch seidene Winterhemden und weiße seidene Sommerhemden werden zu möglichst billigen Preisen abgegeben in der **Filanda**, Nerostraße No. 50; wie auch bei Herrn **M. Wolf** im Badhaus zur goldenen Krone, Langgasse. 6426

Seidene Unterjacken

in der **Filanda**, Nerostraße No. 50, wie auch bei Herrn **M. Wolf** in der goldenen Krone. 6427

Gute Trauben

für die Kur sind zu haben (auf Bestellung bestens verpackt und versendet) bei **Karl Eller**, 6428

Handelsgärtner in Schierstein.

Häfnergasse No. 19 sind gute **Kochbirn** zu verkaufen. 6329

Heidenberg No. 29 stehen 2 neue **Aepfelmühlen** zu verkaufen. 6430

Römerberg 10 sind gebrochene **Aepfel** per Kumpf 6 fr. zu haben. 6431

Heidenberg No. 27 sind **Chamoude-Birn, Kochbirn** und **leichte Mad-Aepfel** zu verkaufen. 6432

Bei **Heinrich Kleber**, Geisbergweg No. 19, sind verschiedene gute Sorten gebrochene **Aepfel** zu haben. Auch ist daselbst zu Anfang October ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 6386

Hochstätte No. 25 sind gute **Kochäpfel** per Kumpf 6 fr. zu verkaufen. 6384

Die **Nüsse** von 2 Bäumen sind zu verkaufen, sowie **Aepfel** kumpfweise abzugeben Spiegelgasse No. 9 eine Stiege hoch. 6433

Freunden und Bekannten widmen wir die traurige Anzeige, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, meine innigst geliebte Frau, **Auguste Roth** geb. **Gaab**, am 23. September um 4 Uhr Nachmittags nach langen Leiden sanft in ein besseres Leben abzurufen.

Die Beerdigung findet den Sonntag vom Sterbehaufe aus, Nerostraße No. 36, statt.

6434 Der trauernde Gatte, Vater und Geschwister.

A family, being obliged to return to England, wishes to let their furnished apartments, consisting of 5 rooms, Kitchen &c. from the 1^o October till the 1 of April, at a moderate price. Apply to Mr. **F. A. Ritter**, 29 Taunusstreet. 6134

Ein **holländer Kanarienvogel** ist entflohen. Wenn derselbe zugeflogen ist, wird gebeten, denselben gegen eine gute Belohnung Saalgasse 15 abzugeben. 6435

 Ein kleines polnisches **Spitzhündchen** mit langen schneeweißen Haaren, auf den Namen „Daiye“ (sprich Däse) hörend, hat sich verlaufen. Wer denselben Taunusstraße 30, Bel-Étage, zurück bringt, erhält eine gute Belohnung. 6436

Vor vierzehn Tagen ist ein seidener **Regenschirm** mit einem weißen Griff stehen geblieben. Wer denselben besitzt, bitte ich, solchen an mich abzugeben. **Friedrich Schaus.** 6437

Verloren.

Vorgestern Abend wurde vor dem Gursaal eine kleine **Granatbroche** und eine kleine goldene **Broche** mit der Inschrift „Dieu te garde“ verloren. Der redliche Finder erhält eine gute Belohnung Wilhelmstraße No. 15, eine Stiege hoch, Zimmer No. 14. 6438

Stellen = Gesuche.

Un english girl wishes a situation as evok willing to make herself generally useful to apply to Mrs. FISCHER, 8 Sonnenberger Chaussee. 6439

Ein einfach solches Dienstmädchen wird gesucht. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 6370

Ein starkes Mädchen, welches zu jeder Arbeit willig ist, wird auf Michaeli gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 6347

In ein Hotel wird ein Zimmermädchen bis Ende dieses Monats gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 5827

Ein braves fleißiges Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle auf Michaeli. Näheres in der Exped. d. Bl. 6440

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen sucht bis zum 15. October eine Stelle. Näheres in der Exped. d. Bl. 6441

Eine tüchtige Wäschmagd wird gesucht und kann gleich eintreten. Näheres Herrmühlgasse No. 2. 6442

Ein braves Mädchen, das gute Zeugnisse besitzt, kann auf Michaeli eine Stelle als Zimmermädchen in einem Hotel bekommen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 6443

Friedrichstraße No. 3 ist eine möblirte Wohnung, 1 Salon und 6 Zimmer, auf Verlangen auch Küche, ganz oder getheilt zu vermieten. 6197

Friedrichstraße No. 14, Parterre links, ist eine Wohnung, bestehend in einem geräumigen Zimmer nebst Cabinet, Küche, Speisekammer, Raum im Keller und Holzstall, zu vermieten und kann mit dem 1. October bezogen werden. Näheres bei der jetzigen Bewohnerin zu erfragen. 6322

Kirchhofgasse No. 60 Bel-Étage ist ein möblirtes heizbares Zimmer zu vermieten. 6377

Louisenstraße No. 18 ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, 2 Kabinetten nebst Küche und Zubehör, an eine stille Familie zu vermieten und den 15. October zu beziehen. 6444

Louisenstraße No. 25 ist ein großes möblirtes Zimmer zu vermieten. Das Nähere im Seitenbau. 6378

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag

(Beilage zu No. 225) 25. Sept. 1858.

Literarische Anzeige.

Eoeben sind erschienen und in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung

vorräthig:

Allethophilos , Bunjen's Bibelwerk.	30 fr.
Baumgarten , Schild und Schwert.	42 fr.
Baunscheidt , Der Baunscheidtismus. 6te Aufl.	3 fl.
Diesterweg , Pädag. Jahrbuch für 1859.	1 fl. 12 fr.
Fufeland , Guter Rath an Mütter. 8te Aufl.	1 fl. 48 fr.
Edisch , Dr., Akadem. Vorträge über die christliche Glaubenslehre.	1 fl. 30 fr.
Piper , Evangel. Kalender für 1859.	36 fr.
Poffart , Dr., Homöopathisch: Arzneimittellehre.	2 fl. 24 fr.
Quarizius , Der thierische Dünger, seine Gewinnung, Aufbewahrung und Verwendung in der Landwirthschaft.	36 fr.
Romenke , Dr., Die Pflanze und die Agricultur.	27 fr.
Schäfer , Homöopath. Thierheilkunst. 3te Aufl.	1 fl. 21 fr.
Schmidt , Geschichte der deutschen Literatur. 4te Auflage.	2 fl. 3 fr.
1te Dief.	1 fl. 21 fr.
Wiskemann , Dr., Lehre und Praxis der Jesuiten.	1 fl. 21 fr.

Zu den Festtagen des Mittelrhein. Musikfestes

bringe ich folgende diverse **Fleischwaaren** zur Empfehlung:

Schinken im Ausschnitt.
Bayonner Schinken.
Farcirter Schweinskopf.
Zungenwurst.
Preßwurst.



Strasburger Cervelat.
Lyoner Fleischwurst.
Fleischmagen.
Extra-Fleischwurst.
Blutmagen.

und dergl. feinere **Wurst-Arten**.

6407

E. Hetterich, Metzgergasse in der Mühle.

Hôtel Zimmermann.

Täglich **Table d'hôte** um 5 Uhr.

6144

Auch sind daselbst größere und kleinere **Apartements** zu vermieten.

Einladung zum Abonnement
für das 4. Quartal **October — December**
auf die
Nassauische Zeitung mit Amtsblatt
und
Feuilleton.

Die „Nassauische Zeitung“, welche unter der persönlichen Redaction des Herausgeber und Verlegers erscheint, zählt zu den **unabhängigen** Organen der Tagespresse und hat sich den Ruf eines geachteten Blattes erworben. Sie bringt die Ereignisse auf politischem Gebiete rasch, frisch und neu, täglich aus den Originalquellen. Es werden in öfteren Leitartikeln von der Redaction oder von ihren tüchtigen Mitarbeitern und Correspondenten alle großen Fragen des politischen Gebiets klar und übersichtlich behandelt. — Die „Nassauische Zeitung“ vertritt das liberale conservative Prinzip im monarchischen Staat mit ständischen Formen: für das große Vaterland den **national-deutschen Standpunkt** der groß-deutschen Politik. Ihrem engeren Vaterland — Nassau — dessen Name die Zeitung trägt, wird dieselbe selbstverständlich immer, wie seither, die größte Beachtung schenken und **alle seine Interessen** auf staatlichem und materiellem Gebiete, unabhängig, unparteiisch und gerecht nach jeder Seite hin vertreten, — zum Besten des Volkes und zum Heile seines Fürsten und Herzogs. — Dem **nationalöconomischen, landwirthschaftlichen und naturwissenschaftlichen** Gebiete (für welches die Redaction für ihr gutes Geld neue Kräfte und die **tüchtigsten Federn** unserer heimischen Schriftsteller gewonnen) wird die „Nass. Ztg.“ auch ferner die größte **Sorgfalt** schenken, und namentlich **diese großen Interessen** unseres Herzogthums in **entschiedenster Weise** vertreten.

Das **Feuilleton** der „Nassauischen Zeitung“ darf sich rühmen, sowohl für die Unterhaltung der Leser im besten Sinne des Wortes alle Sorgfalt zu haben, als auch auf dem Gebiete der Kunst und Literatur den Ansprüchen eines gebildeten Leserkreises Rechnung zu tragen. Unser **Feuilleton** bringt über die Leistungen unserer Bühne in **Schauspiel, Oper, über Concerte** und alle großen musikalischen Kunstproductionen unserer berühmten Kurstadt anerkannt gebiegene Besprechungen und Kritiken aus der competenten Feder eines Mannes, dessen Name in der Kunstwelt sehr guten Klang hat. Vorab aber hat das Feuilleton der „Nassauischen Zeitung“ sich auch die Aufgabe gestellt, die großen und zahlreichen Geisteskräfte der heimathlichen Dichter und Schriftsteller zur gerechten Anerkennung zu bringen.

Das Abonnement beträgt bei der Expedition vierteljährlich nur 1 fl. 48 fr. monatlich 36 fr.
Bei allen Postanstalten vierteljährlich nur 2 fl. 15 fr.

Inserate in der im Herzogthum sehr stark verbreiteten „Nassauischen Zeitung“, welche zu den gelesensten Tages-Organen in allen gebildeten Kreisen gehört, sind vom besten Erfolge und kosten: die fünfspaltige Petitzeile oder deren Raum **nur — 3 fr.**

Wilhelm Friedrich's Verlags-Expedition der Nassauischen Zeitung.

Webergasse 18, in Wiesbaden.

6408

Die Niederlage der **amerikanischen Glanz-Gummischuhe** aus der Fabrik von A. & L. Cohen in Harburg befindet sich wie bisher in Wiesbaden allein bei **6221**

Moritz Schäfer,

Ranggasse vis-à-vis der Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung. Für die in Qualität, Facon und Eleganz als ausgezeichnet bekannten Schuhe sind die Preise gegen früher noch bedeutend ermäßigt und werden verkauft:

Männerschuhe das Paar . . .	1 fl. 45 fr.,	} En gros wird ein bedeutender Rabatt bewilligt.
Damen- " " " . . .	1 " 24 "	
Knaben- " " " . . .	1 " 30 "	
Kinder- " " " . . .	54 "	

Lilionese,

nicht zu verwechseln mit einer roth oder weißen flüssigen Schminke (genannt Eau des Lis oder Liliensaft). Meine Lilionese ist von dem Königl. Preuss. Ministerium für Medicinal-Angelegenheiten geprüft und besitzt die Eigenschaft, alle Haut-Unreinigkeiten, als Sommersprossen, Leberflecken, zurückgebliebene Pockenflecken, Finnen, trockene und feuchte Flechten, sowie Röthe auf der Nase (welche entweder Frost oder Schärfe gebildet hat) und gelbe Haut zu entfernen. — Ich garantire für die Wirkung, welche binnen 14 Tagen erfolgen muß und zahle bei Nichterfolg den Betrag retour. Preis pro Flasche 1 fl. 45 fr., halbe Flasche ohne Garantie à 1 fl. 10 fr., da die Quantität in manchen Fällen nicht ausreicht.

Die Niederlage befindet sich in Wiesbaden nur bei dem Herrn Hof-Friseur **G. A. Schröder**, Sonnenbergerthor No. 2. **4465**

Aus der Fabrik von **Rothe & Comp.** in Berlin.

Dr. Pattison's Englische Gichtwatte

ist ein vorzügliches Heilmittel gegen alle gichtischen Leiden, seien sie am Arm, Hals, Rücken, Fuß oder an den Händen, sowie gegen Zahnschmerzen.

Dieselbe kann bezogen werden von dem Hauptdepot für den Continent bei Herrn E. Ringt in Schaffhausen (Schweiz),

Ganze Packete à 30 fr.

Halbe Packete à 16 fr.

In Wiesbaden ist dieselbe vorrätig bei

Briefe und Gelder franco.

A. Flocker. **99**

Ruhr-Kohlen

von bester Qualität sind aus dem Schiffe zu beziehen bei **6275**

G. W. Schmidt in Diebrich.

Zithern, Guitarren, Geigen, Bässe, Zithersaiten, römische und deutsche Violin-, Cello- und Contrebass-Saiten, Bögen, Geigenkästchen, Notenpulte u. u. werden verkauft, sowie schadhafte Instrumente reparirt von

6409

A. Schellenberg, Kirchgasse No. 11.

In der Ranggalerie sind zwei **halbe Plätze** für den Monat October gegen den Abonnements-Preis abzugeben. Näheres Louisenstraße No. 3. **6366**

Muhr-Kohlen.

Ofen- und Schmiedegries bester Qualität offerirt direct vom Schiff
Hch. Heyman.
6171

Local-Veränderung und Empfehlung

Unser seither am Brande gelegenes **Leinenlager** verlegten wir ab heute obere Böhrigasse Lit. C No. 21 in die Nähe des Gasthauses zum Landsberg. Wir empfehlen uns in allen Sorten Bielefelder Leinen, Taschentüchern, Haus- und Lederleinen, Handtüchern u. zu den billigsten Preisen.

Mainz, 14. September 1858.

6290

Gebrüder Becker.



Ein nicht allzugroßes, sehr bequem eingerichtetes **Landhaus**, von schönem Garten, mit den besten Obstsorten bepflanzt, umgeben, ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen oder zu vermietthen. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition d. Bl. 4473

Moderateur-Lampen zu vermietthen

5752

bei Jacob Jung, Langgasse No. 28.

Koaksasche, zum Ausfüllen von Fußböden sehr geeignet, sowie **Kalkabfälle**, welche als Düngmittel zu gebrauchen sind, können in der hiesigen **Gasfabrik** unentgeltlich abgeholt werden. 6334

Im Hirsch auf dem Heidenberg ist **Kornstroh** und **Heu** zu haben. 6369

Es wird **Weißzeug** zu nähen gesucht. Von wem, sagt die Exped. 4089

Evangelische Kirche.

17. Sonntag nach Trinitatis.

Predigt Vormittags 9 Uhr: Herr Decan Sibach.

Predigt Nachmittags 2 Uhr: Herr Kirchenrath Dieß.

Betsstunde in der neuen Schule Vormittags 8³/₄ Uhr: Herr Pfarrer Köhler.

Die Casualhandlungen verrichtet in nächster Woche Herr Decan Sibach.

Katholische Kirche.

18. Sonntag nach Pfingsten.

Vormittag: 1te h. Messe

2te h. Messe

Hochamt mit Predigt

3te h. Messe

Nachmittag: Andacht mit Segen

Werktags: Täglich h. Messen um 6 und 9 Uhr; Montag, Donnerstag und Samstag auch um 7 Uhr; Samstag Abend 6 Uhr Salve und Beichte.

6

7

9

11

26